

Stadt Braunschweig
Die Bezirksbürgermeisterin

Protokoll

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 331

Sitzung: Donnerstag, 13.09.2018

Ort: Gemeindehaus der Christuskirche, Am Schwarzen Berge 18, 38112 Braunschweig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Angela Marten - SPD

Mitglieder

Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE

Herr Peter Kranz - SPD

Herr Reinhart Manlik - CDU

Herr Jens Dietrich - SPD

Herr Enrico Hennig - SPD

Frau Anke Kaphammel - CDU

Frau Mona Lotz - SPD

Herr Christian Plock - Parteilos

Herr Frank-Peter Schild - CDU

weitere Mitglieder

Frau Nicole Palm - SPD

Gäste

Herr Gödecke -

Verwaltung

Frau Dr. Annette Boldt-Stützebach -

Frau Anja Dr. Hesse -

Frau Daniela große Sextro -

Frau Christin-Barbara Jordan -

Herr Bernd Schmidbauer -

Frau Andrea Streit -

Herr Thorsten Warnecke -

Herr Uwe Flamm - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Uwe Peters - CDU
Herr Stefan Zander - PIRATEN
Herr Nicolas Arndt - BIBS
Frau Ellen Hartung - SPD
Herr Karl-Heinz Kubitza - B90/GRÜNE

weitere Mitglieder

Herr Nils Bader - SPD
Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE
Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2018
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2 Verwaltung
- 3.2.1 CoLiving Campus - Sachstand und weiteres Vorgehen 18-08592
- 4 Anträge
 - 4.1 Aufstellung eines offenen Bücherschranks im Einkaufszentrum Schwarzer Berg 18-08943
Antrag der SPD-Fraktion
- 5 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030 18-08544
- 6 Projektvorstellung "Präventionsketten Niedersachsen"
- 7 Bebauungsplan "Rebenring, Ecke Hagenring", HA 139 18-08812
Stadtgebiet zwischen Rebenring, Hagenring, Göttingstraße und Bültenweg
Auslegungsbeschluss
- 8 Anlage eines öffentlichen Kinderspielplatzes im Grünzug "Warnekamp"; 18-08775
- 9 Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen 18-08438
- 10 Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von 18-08596

Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig
(Straßenreinigungsverordnung)

11	Haushalt 2019 und Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Anhörung	
12	Sanierung / Instandsetzung Radweg Burgundenplatz - Prüfauftrag	17-03662-01
13	Verwendung von bezirklichen Mitteln 2018 der Grünanlagenunterhaltung im Stadtbezirk 331 - Nordstadt	18-08329
14	Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget	
15	Anfragen	
15.1	Einführung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone im gesamten Gebiet Schwarzer Berg Anfrage der SPD-Fraktion	18-07770
15.2	Prüfung eines Modellprojektes Tempo 30 auf dem Ring von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr Anfrage der SPD-Fraktion	18-07771
15.3	Nutzung der Grünfläche im Kreuzungsdreieck Hamburger Straße/Rebenring/Lampestraße Anfrage der SPD-Fraktion	18-08942
15.4	Errichtung einer Toilettenanlage am Ölper See Anfrage der SPD-Fraktion	18-08941

Nichtöffentlicher Teil:

16	Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung	
17	Anfragen	
17.1	Verfahren zum "geplanten" Baugebiet Freyastraße/Spargelstraße/Wodanstraße	18-09092

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Marten eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlen Herr Peters, Herr Arndt, Frau Hartung, Herr Kubitza und die beratenden Mitglieder Herr Bader und Herr Dr. Dr. Büchs.

Herr Zander nimmt nicht an der Sitzung teil, da er nach eigener Aussage nach außerhalb des Stadtbezirks verzogen sei.

Herr Manlik stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, eine Dringlichkeitsanfrage in einen neuen

nichtöffentlichen Sitzungsteil aufzunehmen.

Beschluss: (Erweiterung der Tagesordnung gemäß §§ 24 und 27 GO)

"Die Tagesordnung wird um einen nichtöffentlichen Teil mit dem Tagesordnungspunkt Anfragen erweitert."

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die somit ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2018

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Beschluss: (Genehmigung des Protokolls gemäß § 68 i.V.m. § 91 Absatz 5 NKomVG)

"Das Protokoll über die Sitzung des Stadtbezirksrates vom 24.05.2018 wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:

7 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

3. Mitteilungen

3.1. Bezirksbürgermeister/in

- Am 29./30. Juni 2019 wird das 40`jährige Jubiläum des Ölper Sees gefeiert.

3.2. Verwaltung

- Die aus Mitteln des Stadtbezirksrates finanzierten Sanierungsarbeiten für eine zusätzliche Basketballfläche mit neuem Untergrund auf dem Burgundenplatz sind abgeschlossen.
- An Mitteilungen außerhalb von Sitzungen wurden seit der letzten Sitzung versandt:
 - DS 18-08069 Mittelweg, Parken auf dem Radfahrschutzstreifen vom 14.05.2018
 - DS 18-07051-01 Zustand der Freyastraße auf Höhe der Kleingartenvereine und des Familienzentrums St. Georg vom 20.06.2018
 - DS 18-08801 Stadtweite Einführung von Bücherschränken in Braunschweig vom 28.08.2018
 - DS 18-08644 Mitteilung zur Beteiligung der Stadtbezirksräte am Lärmaktionsplan vom 03.09.2018
 - Schreiben der SE|BS vom 25.07.2018 zur Erneuerung der Abwasseranlage in der Straße Hasenwinkel
 - Schreiben der SE|BS vom 30.07.2018 zur Erneuerung der öffentlichen Abwasseranlage in der Zimmerstraße

3.2.1. CoLiving Campus - Sachstand und weiteres Vorgehen

18-08592

Zu der Mitteilung begrüßt Frau Bezirksbürgermeisterin Marten Frau Dr. Hesse, Dezernentin Kultur- und Wissenschaft.

Frau Dr. Hesse geht vorab auf die Protokollnotizen aus der letzten Sitzung des Stadtbezirks-

rates ein. Demnach sei die Kritik von Herrn Manlik berechtigt, wonach der Bezirksrat vor der Presse über die Auslobung des diesjährigen Johannes-Göderitz-Preises hätte informiert werden sollen.

Die damalige Nachfrage von Herrn Schild, warum die Uni Magdeburg nicht auch aufgefordert wurde, könne, so Frau Dr. Hesse, daran gelegen haben, dass es an der Uni Magdeburg keine Fakultät für Städtebau gäbe.

Frau Dr. Hesse betont, mit dem ausgeschriebenen Johannes-Göderitz-Preis als studentischen Wettbewerb gebe es keine Entscheidungen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Campus Nord. Hier handele es sich ausschließlich um Überlegungen, Vorschläge, eine Diskussionsgrundlage.

Die Idee eines gemeinsamen Konzeptes von TU Braunschweig und Stadt Braunschweig sei so noch nicht praktiziert worden und der sog. Campus Nord biete sich hierfür besonders an, da hier Flächen der TU und der Stadt direkt aneinandergrenzen.

Frau Dr. Hesse erklärt ausdrücklich, sie habe kein Interesse daran, dass das Gebiet vollständig bebaut werde. Vielmehr solle gemeinsam mit den Wissenschaftlern, den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem aber mit Hilfe einer externen Agentur entwickelt werden, wie Wissenschaft erlebbar gemacht werden könne. Dazu gehörten aber auch Bauten.

Das Ergebnis des Quartiers solle niemanden negativ betreffen.

Sie erwähnt zudem, dass das zuständige Ministerium in Hannover den späteren Plänen ebenfalls noch zustimmen müsse und keine Entscheidung getroffen sei. Vielmehr solle das Quartier eine Weiterentwicklung des „Hauses der Wissenschaft“ sein.

Herr Jonas begrüßt die Gespräche für ein größeres städtebauliches Konzept ausdrücklich.

Frau Palm äußert sich dahingehend, dass sie das Projekt ebenfalls sehr begrüße und macht noch einmal deutlich, dass das Projekt ganz am Anfang stünde. Weiter macht sie deutlich, dass hier nicht ausschließlich Sozialer Wohnungsbau entstehen dürfe.

Herr Dietrich begrüßt das Projekt, äußert aber auch seine Besorgnis hinsichtlich der Gefahr einer weiteren Verdichtung des Stadtbezirks und der Vernichtung von wichtigen Grünflächen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Marten merkt an, dass sie die Quartiersentwicklung nicht ablehne. Voraussetzung sei aber, dass dies unter den vorhandenen Rahmenbedingungen geschehe. Das Vorhandene wie Wagenburg und Grünflächen, Hundeauslauf und Reitplatz müssten erhalten bleiben.

Herr Manlik erklärt, er habe dort schon viele Entscheidungen erlebt und sei daher hinsichtlich weiterer Entwicklungen sehr vorsichtig. Es sei sehr fahrlässig, das Projekt einfach in das ISEK, das Stadtentwicklungskonzept aufzunehmen. Er kündigt an, das Projekt sei im Stadtbezirksrat Nordstadt nicht einfach durchzusetzen.

Herr Warnecke ergänzt, die Aufnahme in das Stadtentwicklungskonzept bedeute nicht, dass ein Projekt auf jeden Fall in dieser Form umgesetzt werde. Vielmehr werden bei allen ISEK-Projekten politische Gremien und Öffentlichkeit bei der konkreten Ausgestaltung erneut beteiligt.

Frau Dr. Hesse erwähnt den Termin der Jury-Sitzung des Johannes-Göderitz-Preises und dass danach die Entwürfe der Studierenden zu sehen sein werden. Sie bietet dem Stadtbezirksrat an, die Mitglieder zu der Ausstellung einzuladen. Abschließend erklärt Frau Dr. Hesse, regelmäßig im Stadtbezirksrat über das Projekt zu berichten.

Herr Schild nimmt ab 19:36 Uhr an der Sitzung des Stadtbezirksrates teil.

4. Anträge

**4.1. Aufstellung eines offenen Bücherschranks im Einkaufszentrum
Schwarzer Berg
Antrag der SPD-Fraktion**

18-08943

Beschluss: (Entscheidung gemäß § 93 Absatz 1 NKomVG)

"Die Verwaltung wird gebeten, im Einkaufszentrum Schwarzer Berg einen Bücherschrank (einheitliches Modell der Stadt Braunschweig, vgl. Beschlussvorlage Nr. 18-08216) aufzustellen.

Dazu sind mit dem Eigentümer der Immobilie Grand City Property Ltd. alle notwendigen Voraussetzungen für die Aufstellung des Bücherschranks zu klären.

Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 3.800 € stellt der Stadtbezirksrat Nordstadt aus seinem Bürgerhaushalt zur Verfügung."

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

5. Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braun-schweig 2030

18-08544

Herr Warnecke, Fachbereichsleiter des Fachbereichs 61, Stadtplanung und Umweltschutz, gibt einen Überblick über den bisherigen Werdegang des ISEK seit 2014 und die einzelnen Schritte bis hin zum heutigen Konzept.

Anschließend geht er kurz auf das Teilraumkonzept 2 des Östlichen Ringgebiets und der Nordstadt ein und erläutert die im Stadtbezirk Nordstadt liegenden Rahmenprojekte wie

- Innovationszone Ringgleis
- CoLiving Campus
- Flächenentwicklung an der Hamburger Straße als Stadteinfahrt
- Gründerquartier
- Nördliches Ringgebiet mit einer möglichen neuen Nutzung des Bauhofs Ludwigstraße.

Herr Plock bemängelt den aus seiner Sicht fehlenden Kommunikationsprozess, ersichtlich an dem dem Stadtbezirksrat nicht bekannten Projekt "Präventionsketten Niedersachsen", das im Stadtbezirk Nordstadt durchgeführt werden soll.

Herr Manlik legt für die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag vor, der den Beschlussvor-schlag um einen Punkt ergänzen soll.

Beschluss: (Anhörung gemäß § 94 Absatz 1 NKomVG)

1. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Braunschweig 2030 wird als zentrale Arbeitsgrundlage der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften beschlossen.
2. Die Verwaltung wird im Rahmen der verfügbaren Ressourcen beauftragt, bis zum Jahr 2030 die in den Rahmenprojekten benannten Maßnahmen vor der jeweiligen Umsetzung zu konkretisieren, zu berichten und den Ratsgremien zur Entscheidung vorzulegen. Projektbezogen sind jeweils Meilensteine und Indikatoren für das Monito-ring zu benennen sowie Aussagen zum jeweils beabsichtigten Verfahren zu treffen. Hierzu zählen insbesondere die Auswahl der zur Mitwirkung vorgesehenen internen und externen Akteure (auch regional) außerhalb des Konzerns Stadt Braunschweig sowie gegebenenfalls die Darstellung beabsichtigter besonderer Formen der Beteili-gung von Bürgerinnen und Bürgern.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig über die Sachstände der laufenden Pro-jekte sowie die Zielerreichung zu berichten.
4. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2030 wird eine wesentliche Arbeitsgrund-lage zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

5. Für eine konsequente Umsetzung der im ISEK zusammengetragenen Maßnahmen bedarf es zuvor einer eindeutigen Priorisierung. Die Verwaltung wird deshalb gebeten, in einem klaren und für die Politik nachvollziehbaren Verfahren fortlaufend darzustellen, welche Maßnahmen in einem Haushaltsjahr umgesetzt werden sollen. Diese Darstellung soll in einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf vor den jeweiligen Haushaltsberatungen erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

6. Projektvorstellung "Präventionsketten Niedersachsen"

Frau Streit und Frau große Sextro vom Fachbereich 51, Kinder, Jugend und Familie, stellen das Pilotprojekt "Präventionsketten in Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!" vor. Dafür wurde der Stadtteil Siegfriedviertel/Schwarzer Berg ausgewählt. Sollte es erfolgreich sein, könnte es auf weitere Stadtteile übertragen werden.

Das Projekt hat auch Eingang in das Stadtentwicklungskonzept gefunden und ist unter dem Rahmenprojekt 12 "Kinder-, Jugend- und Familienfreundliches Braunschweig" zu finden.

Das Projekt ist auf 3 Jahre bis zum 31.01.2021 befristet und zielt insbesondere auf Kinder bis zum 10. Lebensjahr und deren Eltern ab.

Ziele sind die Verknüpfung der Unterstützungsangebote für Kinder und Familien sowie die Ausgestaltung der Übergänge Krippe-Kita-Grundschule.

Mit den Fördermitteln wird eine "Koordinierungsstelle" finanziert, die durch Frau große Sextro besetzt wird.

Anschließend beantworten Frau Streit und Frau große Sextro Fragen aus den Reihen des Stadtbezirksrates.

Im Fokus stehen insbesondere die als arm geltenden Kinder bis 10 Jahren im Stadtteil; davon gebe es 840 im Siegfriedviertel/Schwarzer Berg.

Eine Anschlussfinanzierung sei noch offen und zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Thema.

Inzwischen habe bereits ein Erfahrungsaustausch mit den Jugendzentren begonnen. Aus dem Stadtbezirksrat kommt dazu der Vorschlag, auch das B 58 mit aufzunehmen, da viele Kinder und Jugendliche aus dem Stadtbezirk das Jugendzentrum besuchen würden.

Frau Kaphammel regt eine regelmäßige Berichterstattung an und rät, die vorhandenen Netzwerke für die Arbeit zu nutzen.

**7. Bebauungsplan "Rebenring, Ecke Hagenring", HA 139
Stadtgebiet zwischen Rebenring, Hagenring, Göttingstraße und
Bültenweg
Auslegungsbeschluss** 18-08812

Herr Schmidbauer vom Fachbereich 61, Stadtplanung und Umweltschutz, trägt zur Vorlage vor und beantwortet Fragen aus den Reihen des Stadtbezirksrates.

Es gebe sehr viele Eigentümer in dem Gebäudekomplex. Das dortige Bauvorhaben sei nicht bekannt. Die vorhandenen Bauzäune würden zur Sicherung vor der bröckelnden Fassade dienen.

Beschluss: (Anhörung gemäß § 94 Absatz 2 NKomVG)

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes „Rebenring, Ecke Hagenring“, HA 139, sowie der Be-

gründung wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen."

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

8. Anlage eines öffentlichen Kinderspielplatzes im Grünzug "Warnekamp"; 18-08775

Frau Jordan vom Fachbereich 61, Stadtplanung und Umweltschutz, und Herr Gödecke vom beauftragten Architekturbüro stellen den Inhalt der Vorlage vor.

Anschließend beantworten sie Fragen aus den Reihen des Stadtbezirksrates.

Eine Einzäunung und ein nächtlicher Verschluss des Spielplatzes seien nicht vorgesehen.

Herr Jonas regt an, eine Rodelfläche für die Winterzeit beim Kriechtunnel vorzusehen.

Einen Wasseranschluss werde es nicht geben. Dies sei grundsätzlich auf den städtischen Spielplätzen nicht vorgesehen.

Beschluss: (Entscheidung gemäß § 93 Absatz 1 NKomVG)

„Der Freiflächenplanung und Realisierung des öffentlichen Kinderspielplatzes „Warnekamp“ am gleichnamigen Grünzug in Braunschweig Am Schwarzen Berge/Rühme wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

9. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen 18-08438

Beschluss: (Anhörung gemäß § 94 Absatz 1 NKomVG)

„Die Widmungen der in der Anlage 1 bezeichneten Straßen/Treppen/Parkplätze sind zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.“

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10. Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) 18-08596

Beschluss: (Anhörung gemäß § 94 Absatz 1 NKomVG)

„Die als Anlage 1 beigefügte Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

11. Haushalt 2019 und Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Anhörung

Herr Manlik vermisst die dringend notwendige Sanierung des verbliebenen Teilstücks der Spargelstraße und bittet darum, dies in das Investitionsprogramm aufzunehmen.

Beschluss: (Anhörung gemäß § 93 Absatz 2 NKomVG)

"Der Stadtbezirksrat 331 Nordstadt beschließt die Budgetierung der Haushaltssmittel für das kommende Haushaltsjahr 2019 gemäß § 16 Absatz 2 der Hauptsatzung und § 93 Absatz 2 NKomVG."

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschluss: (Entscheidung gemäß § 93 Absatz 1 NKomVG)

"Der Bezirksbürgermeisterin werden für ihre repräsentativen Aufgaben aus dem Bezirksratsbudget 2019 Mittel i.H.v. 900 € zur Verfügung gestellt."

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschluss: (Anhörung gemäß § 93 Absatz 2 NKomVG)

"In den Haushalt 2019 sind die notwendigen Mittel für die Beseitigung des Kopfsteinpflasters des Ringgleises, beginnend ab Einmündung Nordstraße, Richtung Osten weiter verlaufend, einzustellen und die notwendigen Kosten zu ermitteln."

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Aus dem Stadtbezirksrat kommt außerdem der Wunsch, den Fahrradweg auf dem Bültenweg in Höhe der Tankstelle zu sanieren.

Beschluss: (Anhörung gemäß § 93 Absatz 2 NKomVG)

"Der Stadtbezirksrat stimmt für seinen Bereich dem Haushalt 2019 und dem Investitionsprogramm 2018 - 2022 unter Berücksichtigung der vorgemachten Änderungsbeschlüsse zu."

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

12. Sanierung / Instandsetzung Radweg Burgundenplatz - Prüfauftrag 17-03662-01

Herr Manlik begründet seine Ablehnung mit dem vorhandenen Kopfsteinpflaster der Straße. Dann solle man lieber den in einem sehr schlechten Zustand befindlichen Radweg so belassen.

Beschluss: (Entscheidung gemäß § 93 Absatz 1 NKomVG)

"Der Entsiegelung und Aufgabe/Aufhebung der vorhandenen Radwege auf der Ostseite des Burgundenplatzes wird zugestimmt."

Abstimmungsergebnis:

1 dafür 8 dagegen 1 Enthaltung

13. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2018 der Grünanlagenunterhaltung im Stadtbezirk 331 - Nordstadt 18-08329

Beschluss: (Entscheidung gemäß § 93 Absatz 1 NKomVG)

"Die im Jahr 2018 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 331 - Nordstadt werden wie folgt verwendet:

Grünanlagenunterhaltung 400,00 €

Der Vorschlag für die Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2018."

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

14. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget

Frau Bezirksbürgermeisterin Marten teilt mit, dass zur heutigen Sitzung 1 Zuschussantrag der Grundschule Am Schwarzen Berge vorliegt.

Beschluss: (Entscheidung gemäß § 93 Absatz 1 NKomVG)

"Der Grundschule Am Schwarzen Berge wird ein Zuschuss als Vollfinanzierung i.H.v. 1.607,39 € für die Anschaffung einer Mikrofonverstärkung entsprechend dem beigefügten Angebot gewährt."

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

15. Anfragen

15.1. Einführung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone im gesamten Gebiet Schwarzer Berg 18-07770
Anfrage der SPD-Fraktion

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

15.2. Prüfung eines Modellprojektes Tempo 30 auf dem Ring von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr 18-07771
Anfrage der SPD-Fraktion

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

15.3. Nutzung der Grünfläche im Kreuzungsdreieck Hamburger Straße/Rebenring/Lampestraße **18-08942**
Anfrage der SPD-Fraktion

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

15.4. Errichtung einer Toilettenanlage am Ölper See **18-08941**
Anfrage der SPD-Fraktion

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

Frau Bezirksbürgermeisterin Marten schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:36 Uhr.

Anschließend findet eine Einwohnerfragestunde statt, die um 21:45 Uhr beendet wird.

gez.

gez.

Marten
Bezirksbürgermeisterin

Flamm
Bezirksgeschäftsstellenleiter
- zugleich Protokollführer -

Nichtöffentlicher Teil:

16. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Marten eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 21:50 Uhr.

17. Anfragen

17.1. Verfahren zum "geplanten" Baugebiet Freyastraße/Spargelstraße/Wodanstraße 18-09092

Herr Manlik bringt die Dringlichkeitsanfrage ein und begründet sie.

Nach kurzer Diskussion über den Inhalt der Anfrage schließt Frau Bezirksbürgermeisterin Marten die Sitzung um 22:05 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.

gez.

Marten
Bezirksbürgermeisterin

gez.

Flamm
Bezirksgeschäftsstellenleiter
- zugleich Protokollführer -